

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 21. Sonnabend, den 21. Januar 1826.

## Wiegenlied einer Kindermuhme.

Liebes Kindlein drücke du  
Deine müden Augen zu;  
Schlaf und stör' die Mutter nicht,  
Denn sie fertigt ein Gedicht  
Auf den Jüngling Zuckerland,  
Den sie auf dem Balle fand

Liebes Kindlein drücke du  
Deine müden Augen zu;  
Störe deinen Vater nicht,  
Der am Fenster heimlich spricht  
Und der Jungfer Wohlbeleibt  
Zärtlich in die Backen kneipt.

Liebes Kindlein drücke du  
Deine müden Augen zu;  
Morgen aber kannst du schrei'n,  
Denn da bist du ganz allein:  
Mutter ist im Schauspielhaus,  
Vater bei dem großen Schmaus.

Liebes Kindlein drücke du  
Deine müden Augen zu;  
Aber morgen kannst du schrei'n,  
Denn auch ich laß' dich allein:  
Morgen ist, juchhei, juchheh!  
Große Ruhmen-Assemblée.

P.

## Gottesdienst.

Am Sonntage Septuagesimä predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,  
Mitt. : Kühn,  
Besp. : M. Klinkhardt,  
zu St. Nicolaus: Früh : M. Kübel,  
Besp. : M. Simon,  
in der Neukirche: Früh : M. Kriz,  
Besp. : M. Sterzel,  
zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,  
Besp. : M. Scheubner,  
zu St. Paulus: Früh : M. Otto,  
Besp. : M. Krüger,  
zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,  
zu St. Georgen: Früh : M. Hänfel,  
Besp. Bestunde u. Examen,  
zu St. Jacob: Früh : M. Adler,  
Katechese in der Freischule: Hr. Knabe,  
reform. Gemeinde: Früh : Past. Blasf.

Montag Hr. Grauert,  
Dienstag : M. Echorius,  
Mittwoch : M. Günther,  
Donnerstag : Fißel,  
Freitag : D. Bauer.

B ö c h n e r:

Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.